

Dienstag, 11. Juni 2024, Werra Rundschau / Lokales

Ein Erdbeertraum wird wahr

Frieda feiert mit vielen Besuchern ein Fest für alle Sinne



Erdbeerkönigin Kimberley und ihr Neffe Leo Trenk haben eine tolle Zeit auf dem überragend gut besuchten Erdbeerfest in Frieda. Foto: Melanie Salewski

Frieda – Ein echtes Erdbeerparadies war es, das sich da am Wochenende in Frieda präsentierte: Bei strahlendem Sonnenschein zog das beliebte Erdbeerfest rund um das Dorfgemeinschaftshaus in diesem Jahr besonders viele Besucher an. Mit einer stimmungsvollen Andacht eröffnete Pfarrer Gernot

Hübner den Tag und stimmte die Besucher auf das entspannte Miteinander ein. Im Zentrum der Feierlichkeiten stand selbstverständlich die Erdbeere.

Gemeinsam mit der Familie Feußner vom gleichnamigen Beerenhof organisierten die Friedaer Vereine ein buntes Programm, das für jeden etwas bereithielt. Die kulinarischen Highlights reichten von knusprigen Waffeln mit frischen Erdbeeren über spritziges Erdbeer-Radler bis hin zu liebevoll gebackenen Erdbeerkuchen.

Ein besonderes Highlight des Festes war Erdbeerkönigin Kimberley. Mit ihrem strahlenden Lächeln und ihrer herzlichen Art eroberte sie die Herzen der Gäste im Sturm. Sie verteilte frische Erdbeeren und stand für eine Autogrammstunde und gemeinsame Fotos bereit, was bei Groß und Klein für Begeisterung sorgte. Zur Unterstützung waren als Ehrengäste sogar Frau Holle alias Ida Schröder sowie Goldmarie Valentina Stein und Pechmarie Rosalie Hochapfel zum Erdbeerfest nach Frieda gekommen.

Die musikalische Untermalung übernahmen die Friedataler Musikanten in gewohnt professioneller Manier. Ihr mitreißendes Repertoire sorgte für beste Stimmung und animierte so manchen Besucher zum Mitsingen und sogar zum Tanzen. Wer es zwischendurch etwas herzhafter mochte, konnte sich an der köstlichen Bratwurst vom Grill stärken. Für die kleinen Gäste bot das Fest jede Menge Spaß und Unterhaltung. Sie tobten ausgelassen auf der Hüpfburg oder ließen ihrer Kreativität am Bastel- und Malstand des Kindergartens freien Lauf. Außerdem lud der Werra-Express zu einer lustigen Tour rund um das Dorf ein, die bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt war.

Ortsvorsteher Frank Gimpel, Wolfgang Rautenhaus vom Vereinsstammtisch sowie Unternehmer Ulrich Feußner, der die köstlichen Erdbeeren für das Fest gespendet hatte, zeigten sich überwältigt von der großartigen Resonanz. „Die Atmosphäre in diesem Jahr war einfach zauberhaft,“ schwärmte Gimpel. Großer Dank ging an alle Helfer und Mitstreiter, die mit vereinten Kräften dafür sorgten, dass alles reibungslos ablief.

Und noch eine gute Nachricht zum Schluss: Erdbeerkönigin Kimberley hat sich bereit erklärt, ihre Aufgaben auch in den nächsten Jahren fortzuführen. Das Erdbeerfest in Frieda war somit nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein Versprechen für viele weitere fruchtbare und fröhliche Feste in der Zukunft. ms